

Allgemeines zum Inhalt des Ausbildungsvertrages:

- 1** Ausbildungsdauer mit dem Abschluss der Mittleren Reife: **3 1/2 Jahre**.
Der Schwerpunkt der Ausbildung ist die Abteilung Werkzeugbau. Weitere berufsspezifische Bereiche werden in den jeweiligen Fachabteilungen vertieft.

- 2** Probezeit beträgt: **4 Monate**

- 3** Vergütung des Auszubildenden beträgt monatlich brutto:
 - 1. Ausbildungsjahr: 826 Euro**
 - 2. Ausbildungsjahr: 867 Euro**
 - 3. Ausbildungsjahr: 930 Euro**
 - 4. Ausbildungsjahr: 972 Euro**

- 4** Wöchentliche Arbeitszeit beträgt: **36,5 Std.**

- 5** Urlaubsanspruch: **30 Arbeitstage**

- 6** Vermögenswirksame Leistungen: **13,34 Euro mtl.**

- 7** Zuständige Berufsschule:
 1. Ausbildungsjahr staatliche Berufsschule Bad Aibling (1-2 mal wöchentlich)
 - 2.- 4. Ausbildungsjahr staatliche Berufsschule Traunstein (1-2 mal wöchentlich)

- 8** Freier Ausbildungsplatz: **siehe Internet**

- 9** Bewerbung:
Bitte bewerben Sie sich nach Erhalt des Jahreszeugnisses des vergangenen Schuljahres mit den üblichen Unterlagen.

Bildmotiv Thelsette: www.iStockphoto.de / monkeybusinessimages (Getty Images)



Ausbildungsberuf Werkzeugmechaniker/-in

Betriebliches Praktikum:

Es besteht die Möglichkeit eines 3 tägigen betrieblichen Praktikums um den Beruf des Werkzeugmechanikers/-in näher kennen zu lernen.

Thomas Bolz
Ausbilder

Wilhelm GRONBACH GmbH
Am Burgfrieden 2
83512 Wasserburg am Inn

Tel.: +49 8071 915-152
E-Mail: thomas.bolz@gronbach.de

GRONBACH
INNOVATION MIT SYSTEM

Die Ausbildung zum
Werkzeugmechaniker/-in ist in
der Ausbildungsverordnung der
IHK festgelegt.

Ausbildungsstelle ist die Abteilung
Werkzeugbau.

Während der Ausbildung werden u.a.
folgende Abteilungen durchlaufen:

Metallfertigung und Dreherei

- o Funktion und Einsatz von Stanz- und Umformwerkzeugen, Arbeitsabläufe, Arbeitsweise von Drehautomaten, Drehstähle schleifen

Qualitätskontrolle

- o Prüfkriterien, Prüfmittel
- o Erstellung von Prüfberichten

Konstruktion

- o Erstellen von Zeichnungen einfacher Werkzeuge und Einzelteilzeichnung mit CAD, Zeichnungsverwaltung

Kunststoffspritzerei

- o Materialkunde, Bedienen von Spritzgießmaschinen, Einrichten von Bearbeitungseinheiten, Ultraschallschweißen und Teilekontrolle

Schlosserei, Betriebsmechanik, Betriebs- elektrik und Wartung

- o Bau- und Blechschlosserei, Elektro- und Schutzgas-schweißen
- o Grundkenntnisse in Pneumatik und Elektrik
- o Mithilfe bei der Montage von Vorrichtungen mit pneumatischen Bauteilen

Die Ausbildung gliedert sich in 2 Phasen:

Phase 1:

Gemeinsame Kernqualifikationen

Vermitteln von Grundkenntnissen anhand der Ausbildungsunterlagen des Bundesinstitutes für Berufsbildung (BIBB).

Nach etwa 21 Monaten Ausbildungszeit erfolgt eine Zwischenprüfung in Theorie und Praxis als erster Teil der Abschlussprüfung.

Phase 2:

Berufsspezifische Fachqualifikationen inkl. Fachaufgaben

Die praxisnahe Ausbildung in der Fachrichtung Formen-, Stanz- und Umformtechnik, bzw. Vorrichtungsbau geht von der Anfertigung von Einzelteilen für z.B. Formen über die Wartung von Stanz- und Umformwerkzeugen bis hin zur Erarbeitung von Grundkenntnissen im Bereich CAD/CAM und EDV.

Nach der Zwischenprüfung werden die Auszubildenden auch in anderen Abteilungen des Betriebes ausgebildet. Der Einsatz in diesen Abteilungen erfolgt wechselweise mit den Ausbildungszeiten im Werkzeugbau.